

# GOLDENE JAHRE?!

VERANSTALTUNGEN DER  
MUSEUMSNETZWERKE  
CHIEMGAU UND  
ROSENHEIM

SOMMER  
2021



## TEILNEHMER

- Bauernhausmuseum Amerang  
des Bezirks Oberbayern
- Prientalmuseum Schloss Hohenaschau, Aschau
- Heimatmuseum Bad Aibling
- Kulturverein im Landkreis Rosenheim e.V.,  
Schloss Hartmannsberg/Bad Endorf
- Neue Künstlerkolonie Brannenburg
- Heimathaus Chieming
- Höhlenmuseum mit Dorfmuseum Frasdorf
- Museum Salz & Moor, Grassau/Rottau
- Torfbahnhof Grassau/Rottau
- Heimat- und Industriemuseum Kolbermoor
- Industriepfade Mangfalltal
- Nußdorfer Mühlenweg
- Museum im Burgtor, Oberaudorf
- Heimatmuseum Obing
- Galerie im Alten Rathaus, Prien am Chiemsee
- Moorstation Nicklheim, Raubling
- Bauernhausmuseum im Achentaler Heimathaus  
Rohrdorf
- Inn Museum Rosenheim
- Stadtarchiv Rosenheim
- Städtische Galerie Rosenheim
- Technisches Museum BGS Rosenheim
- Müllner-Peter-Museum Sachrang
- Gerbereimuseum, Burg Tittmoning
- Kunstverein Traunstein
- Stadtarchiv Traunstein
- Städtische Galerie Traunstein
- Stadt- und Spielzeugmuseum Traunstein

## INHALT

- 4 Die Museumsnetzwerke
- 5 GOLDENE JAHRE?!
- 6 Grußwort
- 8 Museen / Veranstalter
- 60 Veranstaltungskalender
- 62 Impressum



## DIE MUSEUMSNETZWERKE CHIEMGAU UND ROSENHEIM

In den vergangenen Jahren haben sich – unterstützt durch LEADER-Förderungen – das Museumsnetzwerk Rosenheim und das Museumsnetzwerk Chiemgau gebildet. Im Hinblick auf ihre Sammlungen, ihre Präsentation und ihre Organisationsstrukturen sind die einzelnen Museen sehr unterschiedlich. Einige sind kommunal oder staatlich getragen, andere von Vereinen und Ehrenamtlichen geführt. Durch den Austausch von Informationen fördern die Mitglieder sich gegenseitig, durch gemeinsame Projekte profitieren sie mit- und voneinander. Dieses Jahr vernetzen sich die beiden Museumsnetzwerke zum ersten Mal, stark gefördert durch die Landkreise Rosenheim und Traunstein!

## DAS THEMA

# „GOLDENE JAHRE?!“

In Vorbereitung auf die geplante Landesausstellung 2021 „Götterdämmerung II“ auf Herrenchiemsee wurden in den Museumsnetzwerken Rosenheim und Chiemgau eine Reihe von Ideen für ein attraktives Rahmenprogramm erarbeitet. Nach der Verschiebung der Landesausstellung nach Regensburg drohten diese guten Ideen in der Schublade zu verschwinden. Es bedurfte nur weniger Gespräche, bis klar war: Wir stellen eine eigene Veranstaltungsreihe „Goldene Jahre?!“ auf die Beine.

In dieser Reihe werden die Licht- und Schattenseiten im Leben der Menschen vom Chiemgau bis ins Mangfalltal über die Zeitläufte beleuchtet. Ohne große thematische Einschränkungen oder Vorgaben soll das Veranstaltungsprogramm Einblicke in die Kultur und den Alltag der goldenen 1920er Jahre genauso geben wie in den Niedergang der Prunkzeit des Königtums, den wirtschaftlichen Erfolg einzelner Unternehmer, die Bildende Kunst, die regionale Volksmusik sowie die klassische Musik und die Literatur. Das geplante Angebot beruht insbesondere auf dem Ideenreichtum der einzelnen Veranstalter, ist ausgesprochen vielfältig und hält manche Überraschungen bereit.



## VORWORT

Dass ein wichtiger Kulturraum wie der Chiemgau und das Rosenheimer Land eine große Fülle von Museen, Archiven und kreativen Vereinen hervorbringt, war dem Bezirksheimatpfleger natürlich nicht unbekannt, dass sich aber 27 solcher Institutionen zusammentun und ein Kulturprogramm wie das vorliegende auf die Beine stellen, ist nicht nur bemerkenswert, sondern fast einzigartig. Es unterstreicht, dass die Kultur in Oberbayern eine enorme Integrationskraft und Zukunftsfähigkeit entwickelt. Ein Umstand, der sich auch in Corona-Zeiten bewährt hat und die Wertschätzung von Kultur auch in der Zeit danach bestimmen sollte. Das Programm „Goldene Jahre?!“ beweist wieder einmal, dass es keine Diskrepanz zwischen der Kulturregion Oberbayern und seiner Metropole München gibt. Viele Kulturschaffende haben entweder in der Großstadt gelebt und in ganz Oberbayern ihre Spuren hinterlassen - oder im Umland gelebt und

nach München hinein gewirkt. Die Hauptstadt und die Region, sie bilden seit Jahrzehnten eine Symbiose, in der kulturelle Kreativität wachsen und gedeihen kann. Eine scharfe Trennungslinie zwischen hochkultureller Metropole und kulturferner Provinz, wie andernorts durchaus feststellbar, hat es in München und Oberbayern nie gegeben. Entstanden sind Kulturregionen, die vielen Ansprüchen genügen können. Der Chiemgau und das Rosenheimer Land bilden gemeinsam einen jener fruchtbaren Böden, die ein Kulturprogramm wie das vorliegende erst ermöglichen. Gratulation zum gemeinschaftlichen Projekt „Goldene Jahre?!“, das weit über Ihre Region hinaus leuchtet!

Dr. Norbert Göttler  
Bezirksheimatpfleger von Oberbayern



## AMERANG VORTRAG MIT VOLKSMUSIK

AM LAND HERAUSSD GFEITS MI GAR NIMMA!



Instrumentalmusik,  
Lieder und Tänze aus der  
Region von 1870 bis 1920

**Donnerstag**  
**22. Juli**  
**19 Uhr**

Ernst Schusser und Eva Bruckner erzählen über Mode und Tradition in der ländlichen Musikausübung um 1900 am Beispiel von Beharren auf und Neugestalten von Liedern und Tänzen im Leben der Menschen. Dabei geht es um alte und damals neu entstandene Lieder, wie z.B. die Geschichte vom „Räuber Kneißl“, um Moritaten oder „Gebirgslieder“. Auch die teils schlechten Lebensverhältnisse der Kleinbauern, Häusler und Dienstboten werden in den Liedern thematisiert.

**Ort/Veranst.:** Bauernhausmuseum Amerang  
des Bezirks Oberbayern  
Hopfgarten 2, 83123 Amerang  
Tel. 08075 915090, [www.bhm-amerang.de](http://www.bhm-amerang.de)



## AMERANG LESUNG MIT MUSIK

BETTINA MITTENDORFER LIEST LENA CHRIST



Lena Christ ist keine Dialektdichterin. Ihre Figuren, Kleinbauern und Kleinbürger, sprechen die ihnen geläufige – sehr differenzierte – Mundart, aber sie selbst stellt sie in einem einfachen, schönen, ganz leise süddeutsch gefärbten Hochdeutsch dar. Bettina Mittendorfer spielt und liest aus den Hauptwerken der Schriftstellerin sowie in Teilen aus Prosa und Gedichten. Elmar Slama absolvierte das Mozarteum in Salzburg und wirkt als Pianist und Komponist. Es werden Stücke von Brahms, Schumann, Schönberg und anderen zu hören sein.

Musikalische Begleitung:  
Elmar Slama

**Sonntag**  
**25. Juli**  
**19 Uhr**

**Ort/Veranst.:** Bauernhausmuseum Amerang  
des Bezirks Oberbayern  
Hopfgarten 2, 83123 Amerang  
Tel. 08075 915090, [www.bhm-amerang.de](http://www.bhm-amerang.de)  
**Eintritt:** 15 Euro, bitte vorher anmelden!





3

## ASCHAU IM CHIEMGAU FÜHRUNGEN

### DREI WITTELSBACHER PRINZESSINNEN AUF DER FLUCHT NACH HINTERGSCHWENDT

Die Revolution in München im November 1918 zwingt die königliche Familie zu einer abenteuerlichen Flucht nach Wildenwart. Aber auch hier fühlt sie sich nicht sicher und so trennen sich die drei Prinzessinnen Hildegard, Gundelinde und Wiltrud von der Familie. Sie machen sich in der Nacht zum 9. November zu Fuß in bauerlicher Kleidung auf ins abgeschiedene Hintergschwendt unterhalb der Kampenwand und klopfen schutzsuchend an die

Türen der dortigen Gehöfte.

Diesem dramatischen, aber meist unbekannten Stück Aschauer Heimatgeschichte gehen der BR-Journalist Christoph Thoma und die Historikerin Martina Stoib bei einem leichten Abendrundgang durch Vorder- und Hintergschwendt auf die Spur. Mit Zitaten aus dem persönlichen Tagebuch der Prinzessin Wiltrud und den Erinnerungen der Gschwendtner Bauern werden die letzten Stationen der drei jungen Frauen nach über 100 Jahren an den Originalschauplätzen wieder lebendig.

Dauer ca. 1,5 Stunden, gutes Schuhwerk vonnöten.



Spannende Aschauer  
Heimatgeschichte zum  
100. Todestag Ludwig III.

**Freitag**

**24. September, 18 Uhr**

**Freitag**

**15. Oktober, 17 Uhr**

## ASCHAU IM CHIEMGAU FÜHRUNGEN

### UNTERWEGS MIT DEM BAYERISCHEN KÖNIG UND DREI PRINZESSINNEN



Im November 1918 musste der letzte bayerische Monarch mit seiner Familie überstürzt vor der Revolution in München in den Chiemgau flüchten.

Auf einer 2,5-stündigen Talwanderung erzählt Martina Stoib über den König, seine Beziehung zum Chiemgau und die abenteuerliche Flucht seiner Töchter von Wildenwart nach Hintergschwendt am Fuße der Kampenwand.

Aus Dankbarkeit für die Unterbringung seiner Töchter in der Not hat Ludwig III. der Wirtsfamilie in Hintergschwendt einen Hausaltar geschenkt, der als Leihgabe bei der Bayerischen Landesausstellung 2021 „Götterdämmerung II“ in Regensburg zu sehen ist.

Eine kurze Zugfahrt mit der Chiemgau-Bahn bereichert die abwechslungsreiche Wanderung durch Wiesen, Moore und Wälder der Voralpenidylle im Priental.

Festes Schuhwerk, Getränke und ein geeigneter Sonnenschutz sind sinnvoll.

Themenwanderung  
zur Flucht Ludwig III.  
und seiner Familie in den  
Chiemgau

**Dienstag**

**25. Mai**

**29. Juni**

**27. Juli**

**31. August**

**28. September**

**29. Oktober**

**jeweils 9.30 Uhr**

**Treffpunkt:** Parkplatz Gschwendtner Stub'n  
Hintergschwendt 8, 83229 Aschau i. Chiemgau

**Teilnahmegebühr:** 8 Euro/Person

**Veranstalter:** Tourist Info Aschau mit dem  
Prientalmuseum Aschau

Tel. 08052-90490, [www.aschau.de](http://www.aschau.de)

**Treffpunkt:** Brunnen am Hans-Clarín-Platz vor dem  
Bahnhof Aschau, Hans-Clarín-Platz 1,  
83229 Aschau i. Chiemgau

**Teilnahmegebühr:** 9 Euro/Person inkl. Zugfahrt

**Veranstalter:** Tourist Info Aschau mit dem  
Prientalmuseum Aschau

Tel. 08052-90490, [www.aschau.de](http://www.aschau.de)



4



5

## BAD AIBLING FÜHRUNG

### DIE WITTELSBACHER IN BAD AIBLING

1834 verabschiedete sich Königin Therese, die Gattin von Ludwig I., in Aibling von ihrem Sohn Otto, der nach Griechenland reiste, um dort den vakanten Königsthron zu besetzen. Gut achtzig Jahre später erlebte Aibling durch den Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Kurt Eisner am 4. Dezember 1918 den Initiatoren der Räterepublik in Bayern.



Ein Spaziergang durch  
Bad Aibling mit  
Kreisheimatpfleger  
Michael Stratbücker

**Samstag**  
**12. Juni, 14 Uhr**

## BAD ENDORF HARFENKONZERT

### SILKE AICHHORN

### - OH DU MEIN HOLDER ABENDSTERN



dazu kommt der unbedingte Wille, Neues und auf der Harfe noch Unbekanntes zu präsentieren. Mit ihrer Diskographie von mittlerweile 25 CDs hat sie weltweit ein Alleinstellungsmerkmal. Silke Aichhorn ist eine der aktivsten europäischen Harfensolistinnen, Buchautorin, Unternehmerin mit eigenem

CD-Label, Mutter, Hospizbotschafterin, Pädagogin - eine kreative und energiegeladene Musikerin, deren Ziel es ist, das Image der Harfe zu entstauben. ([www.silkeaichhorn.de](http://www.silkeaichhorn.de))

**Musik  
sommer**  
zwischen Inn  
und Salzach

„Solche Konzerte sollte es öfters geben“, titelte die Passauer Neue Presse. Die Mischung aus Musikalität, singendem Ton und virtuosem Handwerk kombiniert mit unnachahmlicher Natürlichkeit und Authentizität ist es, was die Zuhörer in Silke Aichhorns Konzerten begeistert. Ihre unterhaltsam moderierten Konzerte sind ihr Markenzeichen,

Werke von Wagner,  
Smetana, Humperdinck,  
Thomas, Tournier und  
Walter-Kiune

**Samstag**  
**19. Juni, 20 Uhr**

**Konzert im Rahmen des  
Musiksommers zwischen  
Inn und Salzach**

**Treffpunkt:** Theresiendenkmal, Rosenheimer Straße  
83043 Bad Aibling

**Veranstalter:** Heimatmuseum Bad Aibling  
Wilhelm-Leibl-Platz 2, 83043 Bad Aibling  
Tel. 08061-4614

**Öffnungszeiten:** in neuem Glanz ab 2022

**Ort:** Kultursaal Chiemgau Thermen  
Ströbinger Straße 18, 83093 Bad Endorf

**Eintritt:** 16 Euro/Person (erm. 8 Euro)

**Veranstalter:** Kulturverein im Landkreis Rosenheim e.V.

**Kartenvorverkauf:** i-Punkt Bad Endorf, Tel. 08053-300850  
Kroiss Ticket Zentrum Rosenheim,  
Tel. 08031-15001



6



7

## BAD ENDORF - SCHLOSS HARTMANNSBERG KUNSTAUSSTELLUNG

THEODOR VON HÖTZENDORFF  
- LANDSCHAFT IM LICHT

Theodor von Hötendorff (1898-1974), einstmaliger Student an der Münchner Kunstakademie, lebte ab 1939 bis zu seinem Tod in Grassau im Chiemgau. Zahlreiche Malreisen führten den seinen ganz eigenen Stil prägenden Künstler nach Elba, an den Gardasee, nach Südtirol, in die Schweiz und ins benachbarte Österreich. Viele lichterfüllte, farbkraftige Landschaftsbilder zeugen davon. Insbesondere aber seine bayerische Heimat inspirierte Hötendorff zu allen Jahreszeiten. Seien es Motive aus den heimischen



Bergen, aus den Moorlandschaften nördlich von Grassau oder von den Ufern des Chiemsees, sie zeigen eine in sich ruhende Natur von herber Schönheit unter Verzicht auf alles Liebliche und Anekdotische. Charakteristisch für Hötendorff sind dabei die raumbildende Kraft seiner Werke und im Spätwerk das Zusammenwirken einer intensiven, aufgelockerten Farbigkeit.

Vernissage:

**Sonntag**  
**27. Juni, 11 Uhr**

Öffnungszeiten:

**Freitag 14-18 Uhr**  
**Sa/So 11-18 Uhr**  
(bis 8. August)

## BAD ENDORF - SCHLOSS HARTMANNSBERG VORTRAG MIT VOLKSMUSIK

AN SPRUNG ÜBERS WASSERL...!



*Zeitgenössische Abbildung von Kiem Pauli von 1926.*

Ernst Schusser, Kreis-Volksmusikpfleger des Landkreises Rosenheim, stellt zusammen mit Musikanten und Sängern Lieder und Tanzmelodien vor, die der Kiem Pauli in den 1920er-Jahren in den Landkreisen Rosenheim und Traunstein gesammelt und aufgeschrieben hat. Die Lieder und Weisen stammen aus dem Volksgesang der Zeit um 1900 und früher. Dabei ist das Mitsingen des Auditoriums durchaus willkommen.

Der Kiem Pauli  
in den 1920ern  
Vortrag mit Musik mit  
Ernst Schusser

**Donnerstag**  
**16. September**  
**20 Uhr**

**Ort:** Schloss Hartmannsberg  
Hartmannsberg 8 bei Hemhof,  
83093 Bad Endorf

**Veranstalter:** Kulturverein im Landkreis Rosenheim e. V.  
Tel. 08031-3921039  
[www.lkr-kultur.de](http://www.lkr-kultur.de)

**Ort:** Schloss Hartmannsberg  
Hartmannsb. 8 bei Hemhof, 83093 Bad Endorf

**Veranstalter:** Kulturverein im Landkreis Rosenheim e. V.

**Eintritt:** 16 Euro (erm. 8 Euro)

**Kartenvorverkauf:** i-Punkt Bad Endorf, Tel. 08053-300850  
Kroiss Ticket Zentrum Rosenheim,  
Tel. 08031-15001





9

## BERNAU FÜHRUNGEN

### ZUFLUCHT IN DEN BERGEN

Auf den Spuren dreier Wittelsbacher Prinzessinnen auf ihrer Flucht vor der bayrischen Revolution im November 1918:

Geschichte und G'schichtln werden

lebendig, wenn es über die schöne Seiseralm und die idyllisch gelegene Abendmahlkapelle hinaufgeht zu den Bergbauern in

Hintergschwendt, die den Prinzessinnen Hildegard, Wiltrud und Gundelinde einst

Unterschlupf gewährten. „Nun rasch fort, durch die Dunkelheit - und unbemerkt kamen wir in der Verkleidung aus dem Dorf.“ schrieb Prinzessin Wiltrud in ihrem Tagebuch, das uns in Zitaten begleitet und uns einen Teil dieser dramatischen Flucht hautnah erleben lässt.

In der Gschwendtner Stub'n oder im Gasthof Seiserhof besteht im Anschluss die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Einkehr.



**Donnerstag**

**27. Mai**

**10. Juni**

**22. Juli**

**5. August**

**19. August**

jeweils 10-15 Uhr

Dauer ca. 5 Stunden, Gesamtstrecke ca. 9 km,

Höhendifferenz ca. 350 m.

Festes Schuhwerk und Getränke erforderlich

**Treffpunkt:** Tourist-Info Bernau am Chiemsee  
Aschauer Str. 10, 83233 Bernau am Chiemsee

**Teilnahmegebühr:** 8 Euro/Person (erm. mit Bernauer Gästekarte)

**Veranstalter:** Tourist-Info Bernau am Chiemsee  
mit dem Höhlen- und Dorfmuseum Frasdorf

**Anmeldung:** 08051-98680 oder [tourismus@bernau-am-chiemsee.de](mailto:tourismus@bernau-am-chiemsee.de)

## BRANNENBURG VORTRAG

### OTTO VON STEINBEIS - INNOVATIONSTREIBER IN UND FÜR BRANNENBURG



Wussten Sie, dass Brandenburg ausgerechnet einem „Zuagroasten“ viel verdankt? Wussten Sie, dass die Brannenburger dessen fortschrittlichen Ideen, diesem „neumodischen Zeug“, allerdings sehr skeptisch gegenüberstanden? Und wussten Sie, dass „Sommerfrischler“ einmal vom Bahnhof in Brannenburg mit der Wendelsteinbahn bis in ihr Jugendstilhotel am Gipfel des Wendelsteins fahren konnten?

All dies und viel mehr erfahren

ren Sie in diesem Vortrag über den Industriepionier, Unternehmer und Erbauer der Wendelsteinbahn Otto von Steinbeis (1839-1920). Seine Urenkel Hans und Michael Steinbeis erzählen über das bewegte Leben und Werk dieses Großindustriellen, der mit seinen kühnen Projekten die Entwicklung seiner Wahlheimat maßgeblich mitgestaltet hat. Über die Geschichte der Wendelsteinbahn, der ältesten Hochgebirgsbahn Deutschlands, mit der sich Steinbeis selbst ein Denkmal setzte, berichtet der ehemalige Betriebsleiter der Wendelsteinbahn, Hans Vogt.

Vortrag von  
Hans und Michael Steinbeis  
sowie Hans Vogt

**Freitag**  
**30. April, 19 Uhr**

**Anmeldung erforderlich.**

**Ort:** Wendelsteinhalle Brannenburg  
Schlossstraße 2, 83089 Brannenburg

**Eintritt:** 5 Euro/Person

**Veranstalter:** Neue Künstlerkolonie Brannenburg  
in Kooperation mit VHS Brannenburg  
Tel. 08034-3868

[www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de)



10



11

## BRANNENBURG VORTRAG

STEFAN ZWEIG -  
STERNSTUNDE DER LITERATUR



Vortrag von  
Simon Hausstetter  
anlässlich „1700 Jahre  
Jüdisches Leben in  
Deutschland“

**Samstag  
8. Mai, 19 Uhr**

Stefan Zweig (1881-1942) war nicht nur bekennder Europäer, sondern auch Weltbürger - und das in einer Zeit, in der Imperialismus und Nationalismus zwei Weltkriege entbrennen ließen. Ungeachtet seiner politischen Einstellung zählt er zu den erfolgreichsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Zu seinem 140. Geburtsjahr gibt der Vortrag einen Überblick über Leben und Werk von Stefan Zweig und lädt ein zu einer Reise in die Welt von gestern.

## BRANNENBURG AUSSTELLUNG

NACKT IN BRANNENBURG



12

Im jetzigen Bildungshaus Verdi betrieb das Ehepaar Kallmeyer von 1907 bis 1913 ihr Naturheilbad Erdsegen. Angeboten wurden Licht- und Luftbäder für unbekleidete Kurgäste sowie andere Anwendungen. Bereits vorher hatten sie in zwei Büchern „Künstlerische Gymnastik“ und ein Leben in „Harmonie mit den Naturgesetzen“ propagiert. Diese Ideen der Lebensreformbewegung als Reaktion auf „das Unbehagen mit der Moderne“ verbreiteten sich in den folgenden „Goldenen Jahren“ in der Gesellschaft.

Bei der Ausstellung in der KUNSTschmiede lassen sich die Ursprünge der Naturheilkunde, der Freikörperkultur und des Ernährungsbewusstseins entdecken. Ein anschließender Spaziergang lädt zum Besuch des einzigen in Deutschland erhaltenen „Lufthäuschens“ ein.

Bei der Vernissage spielt die international besetzte Kapelle „Projekt 83“ Musik dieser „Goldenen Ära“.

Eröffnung:

**Freitag  
11. Juni, 17 Uhr**

im Rathaus Brannenburg

Öffnungszeiten:

**Fr., Sa., So. 14-18 Uhr  
(bis 27. Juni)**

KUNSTschmiede



**Ort:** Vortragsraum der VHS Raubling  
Bahnhofstr.6, 83064 Raubling

**Eintritt:** 5 Euro/Person

**Veranstalter:** Neue Künstlerkolonie Brannenburg  
in Kooperation mit VHS Brannenburg - Raubling  
Tel. 08034-3868  
[www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de)

**Ort:** KUNSTschmiede  
Schlossstraße 1, 83089 Brannenburg  
**Veranstalter:** Neue Künstlerkolonie Brannenburg  
Tel. 08034-4515 (Touristinfo)  
[www.n-b-k.de](http://www.n-b-k.de)



13

## BRANNENBURG KUNSTAUSSTELLUNG

### DIE GOLDENEN ZWANZIGER

Nach dem Schreckensjahr 1923 mit seiner Hyperinflation und vor der Weltwirtschaftskrise 1929 gab es eine Blütezeit von Kunst, Kultur und Wissenschaft. Geprägt war diese „goldene“ Zeit von einer weitgehend stabilen wirtschaftlichen Lage, einem neuen Frauenbild, freier Kunst und einem großen Vergnügungshunger. Aber waren die „goldenen Zwanziger“ auch ein „Tanz auf dem



Eröffnung:

**Freitag  
11. Juni, 17 Uhr**  
im Rathaus Brannenburg

Öffnungszeiten:

**Fr., Sa., So. 14-18 Uhr**  
(bis 27. Juni)

sowie während der Öffnungszeiten des Rathauses  
(bis 31. Oktober)

Vulkan“? Musste es zwangsläufig zu den Schrecken der dreißiger und vierziger Jahre kommen?

...

Und 100 Jahre später? Wiederholt sich Geschichte? Die Neue Künstlerkolonie Brannenburg setzt sich in ihren aktuellen Werken mit den Strömungen dieser Zeit auseinander.



14

## BRANNENBURG VORTRAG

### DIE LEBENSREFORMBEWEGUNG IN DEUTSCHLAND UND DAS NATURHEILBAD ERDSEGEN (1907-1913) IN BRANNENBURG

Die rasch fortschreitende Industrialisierung führte bereits um 1900 in Teilen der Bevölkerung zu einem Unbehagen mit der Modernisierung und zu dem Wunsch nach einem „Zurück zur Natur“. Die Lebensreformbewegung wollte das Individuum aus dem gesellschaftlichen Korsett der Kaiserzeit befreien, neue Wege des Zusammenlebens verwirklichen und damit die Gesellschaft reformieren. Die hierfür entwickelten Konzepte umfassten unter anderem Vegetarismus und Ernährungsreform, alternative Heilverfahren, Freikörperkultur, Sanatorien und Siedlungsprojekte. Begleitend zu der Ausstellung „Nackt in Brannenburg“ beschreibt Georg Werner, wie das Ehepaar Kallmeyer in ihrem vegetarisch ausgerichteten Projekt versuchte, ihre lebensreformerische Utopie umzusetzen.

Dr. Dr. Georg Werner ist niedergelassener Arzt in Rosenheim. Als Volkskundler und Ethnologe gilt sein besonderes Interesse den emotionalen, sozialen und kulturellen Aspekten historischer Bewegungen.

Vortrag von  
Dr. Dr. Georg Werner

**Freitag  
18. Juni, 19 Uhr**

**Ort:** Rathaus Brannenburg,  
Schulweg 2, 83089 Brannenburg  
**Veranstalter:** Neue Künstlerkolonie Brannenburg  
Tel. 08034-4515 (Touristinfo)  
www.n-b-k.de

**Ort:** KUNSTschmiede  
Schlossstraße 1, 83089 Brannenburg  
**Eintritt:** 5 Euro/Person (Abendkasse)  
**Veranstalter:** Neue Künstlerkolonie Brannenburg in Kooperation mit VHS Brannenburg - Raubling  
**Anmeldung:** Anmeldung erforderlich, Tel. 08034-3868  
www.vhs-brannenburg.de



15

## BRANNENBURG VORTRAG

JOACHIM RINGELNATZ  
- ER SPIELTE MIT DER SPRACHE

Das Leben von Joachim Ringelnatz (geboren als Hans Böttcher) ist höchst eigenartig und nicht immer glücklich verlaufen. 1909 kam er nach München und trat das erste Mal im legendären „Simpl“ der Kathi Kobus auf. Und damit begann seine Laufbahn als Dichter, Kabarettist und Interpret, die er auch nach dem Ersten Weltkrieg fortsetzte. 1929 übersiedelte er nach Berlin, wo er 1934 total verarmt an Tuberkulose starb.



Ringelnatz war ein Sprachverdreher, ein Wortschöpfer, ironisch und bisweilen sarkastisch, ungemein humorvoll und dann wieder zutiefst traurig stimmend, manchmal makaber, und doch immer hintergründig unterhaltsam. Seine besten Gedichte sind vor allem dann zeitlos, wenn man bereit ist, sich dem versteckten Spott dieser Texte und der Satire auszuliefern, und zugleich der Wahrheit ins Gesicht zu schauen.

Vortrag von  
Willi Schwenkmeier

Freitag  
25. Juni, 19 Uhr

## CHIEMING AUSSTELLUNG/FÜHRUNG SOMMERFRISCHE IN CHIEMING



16



Die Künstler entdeckten das Land für ihre Kunst als Maler, Literaten und Reiseschriftsteller und gelten somit als Wegbereiter zur Sommerfrische. Mit einem Kurbetrieb und Heilbad beim Gasthof Marienbad beginnt bereits um 1870 die Som-

merfrische in Chieming. Mit der Errichtung von Badeanstalten am Chiemseeufer erfuhr der Badeurlaub in Chieming auch für einfachere Familien einen Aufschwung. Die Unterbringung der „Herrschaften“ in den Gast- und Bauernhäusern organisierte ein neu gegründeter Verkehrsverein, der auch die Betreuung der Gäste übernahm.

Die Entwicklung der Sommerfrische wurde in einer Dokumentation zusammengefasst und ist in einer Bilderfolge im Haus des Gastes ausgestellt. In den Sommermonaten werden vom Ortsheimatpfleger kostenlose Führungen zu Stationen angeboten, die mit der Sommerfrische in Beziehung stehen.

Mit einbezogen wird der Gang durch das Heimatmuseum mit Bildern und Besonderheiten für die Beherbergung der Gäste.

Juni bis September

Jeden 2. Donnerstag  
im Monat  
10 Uhr

Dauer ca. 2 Stunden

**Ort:** Vortragsraum der VHS Raubling  
Bahnhofstraße 6, 83064 Raubling

**Eintritt:** 5 Euro/Person (Abendkasse)

**Veranstalter:** Künstlerkolonie Brannenburg in Kooperation  
mit VHS Brannenburg - Raubling

**Anmeldung:** Anmeldung erforderlich, Tel. 08034-3868  
[www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de)

**Treffpunkt:** 10 Uhr, Heimathaus Chieming

**Veranstalter:** Heimathaus Chieming,  
Hauptstraße 20, 83339 Chieming  
Tel. 08664-741  
[www.heimathaus-chieming.de](http://www.heimathaus-chieming.de)



17

## FRASDORF SONDERAUSSTELLUNG

TOD UND LEICHENZUG VON KÖNIGIN MARIE  
THERESE UND KÖNIG LUDWIG III.



*Leichenzug der Königin Marie Theresie und König Ludwig III. nach Prien, 1919.*

Eröffnung:  
**Samstag**  
**1. Mai, 16 Uhr**

Öffnungszeiten:  
**Sonntag**  
**16. u. 30. Mai**  
**27. Juni**

**Juli und Aug. jeden Sonntag**  
**19. u. 26. Sept.**  
**jeweils 16-18 Uhr**

Königin Marie Theresie war bereits am 3. Februar 1919 in Wildenwart gestorben und provisorisch in einer Gruft unter der Schlosskapelle bestattet worden. Ludwig III. verstarb am 18. Oktober 1921 auf Gut Sarvar in Ungarn, das zum Heiratsgut von Marie Theresie gehörte und sich somit im Privatbesitz der Familie befand. Nach der Überführung des Leichnams Ludwigs nach Wildenwart wurden beide Särge in der Schlosskapelle aufgebahrt und schließlich in einem feierlichen Leichenzug nach Prien zum Bahnhof geleitet. Mit Bildern und Zeitungsberichten wird in den Räumen des Dorfmuseums an diese Ereignisse erinnert.

**Ort:** Dorf- und Höhlenmuseum  
Schulstraße 7, 83112 Frasdorf

**Veranstalter:** Heimat- und Kulturverein Frasdorf e.V.  
[www.hukv-frasdorf.de](http://www.hukv-frasdorf.de)

**Sonder-  
öffnungszeiten:** Tel. 08052-4704



18

## FRASDORF - WILDENWART FÜHRUNGEN

LUDWIG III. UND WILDENWART



Zum 100. Todestag Ludwigs III. führt der Heimat- und Kulturverein Frasdorf von Wildenwart durch das malerische Priental. Die Jahre bis zu Ludwigs Tod im Oktober 1921 waren ein turbulenter Abschnitt der bayerischen Geschichte und machten Schloss Wildenwart mehrmals zu ihrem Schauplatz. Doch wie kamen die Wittelsbacher zu Schloss Wildenwart? Wieso suchte die königliche Familie gerade hier Zuflucht in Revolu-

tionszeiten? Warum musste der greise König auch von diesem Refugium nochmals fliehen? Spannende Fragen zum Ende der Monarchie in Bayern, die die Historikerin Martina Stoib bei einer unterhaltsamen, leichten Talwanderung beantwortet.

Auf unserem Weg fahren wir, wie auch der König gerne, mit der Chiemgaubahn vorbei am eigens für die hohen Herrschaften ausgebauten Bahnhof nach Umrathshausen. Über die idyllischen Wiesen und Wälder entlang der mäandrierenden Prien führt die Runde wieder zurück nach Wildenwart.

Bitte an festes Schuhwerk, Getränke und einen geeigneten Sonnenschutz denken!

Themenwanderung auf  
den Spuren des letzten  
Wittelsbacher Monarchen  
im Priental

**Samstag, 29. Mai**  
**Freitag, 16. Juli**  
**Mittwoch, 13. Okt.**  
**jeweils 14.30 Uhr**

**Treffpunkt:** Feuerwehrhaus Wildenwart  
**Veranstalter:** Heimat- und Kulturverein Frasdorf e.V.  
**Anmeldung:** Tourist-Info Frasdorf  
Tel. 08052-5751  
[www.hukv-frasdorf.de](http://www.hukv-frasdorf.de)





19

## FRASDORF - WILDENWART LESUNG MIT MUSIK

DIE LETZTEN JAHRE VON KÖNIG LUDWIG III.  
IN WILDENWART

Regina Fanderl und Thomas Fischer lesen aus den Tagebüchern, Briefen und Zeitungsberichten von und über die letzten Jahre des letzten bayrischen Königs. Nicht nur die Chiemgau Zeitung wird zitiert, auch die Prinzessinnen und Hofbeamten kommen in Tagebüchern und Aufzeichnungen zu Wort. Selbst Pfarrvikar Wildenrother hat in der Pfarrchronik von Prien die Ereignisse geschildert. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von den Wildenwarter Bläsern.

**Samstag**  
**25. September, 20 Uhr**



## GRASSAU/ROTTAU SONDERAUSSTELLUNG

ALTES SPIELZEUG - SCHÄTZE AUS KINDERTAGEN



Automobile, Lokomotiven, Puppenstuben und weitere faszinierende Objekte begegnen Ihnen in der Sonderausstellung aus der „Sammlung Antikes Spielzeug von Heimendahl“, mit Leidenschaft seit über 40 Jahren gesammelt und ausgestellt. Im Spielzeug- und Stadtmuseum Traunstein sind weitere Schätze zu erkunden.

In der Sonderausstellung liegt der Schwerpunkt auf Autos, beginnend mit den 1920er Jahren. Darüber hinaus gibt es Mitmach- und Spielstationen für Kinder und Erwachsene.

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich von altem Spielzeug faszinieren. Vielleicht entdecken Sie sogar ein „Penny Toy“ aus Ihrer Kindheit.

**1. Mai bis 18. Oktober**

**Öffnungszeiten:**  
**täglich 11-17 Uhr**  
**Montag geschlossen**  
**außer an Feiertagen**

**Ort:** Schlosswirtschaft / Saal  
Ludwigstraße 8, 83112 Frasdorf/Wildenwart

**Veranstalter:** Heimat- und Kulturverein Frasdorf e.V.  
[www.hukv-frasdorf.de](http://www.hukv-frasdorf.de)

**Ort:** Museum Salz & Moor  
Klaushäusl 9-11, 83224 Grassau/Rottau

**Information:** [www.klaushaeusl.de](http://www.klaushaeusl.de)  
Tel. 08641-5467



21

## GRASSAU/ROTTAU SONDERAUSSTELLUNG

100 JAHRE TORFBAHNHOF UND DIE  
BEZIEHUNG ZUR STRAFANSTALT BERNAU



Öffnungszeiten:

**Samstag und Sonntag**  
**1. Mai bis 31. Oktober**  
**11-16 Uhr**

zusätzlich

**Mittwoch**  
**30. Juni - 29. September**  
**11-16 Uhr**

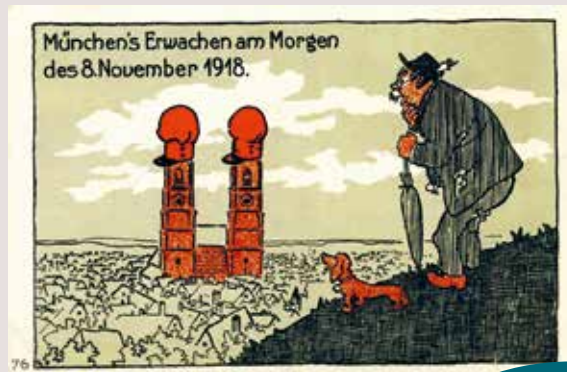
Das Museum Torfbahnhof in Rottau lädt ein, die neugestaltete und um einige neue Exponate ergänzte Dauerausstellung zu besuchen. Zusätzlich zum 100-jährigen Jubiläum gibt es eine Sonderausstellung, in der die Beziehung zur ebenfalls 100 Jahre alten Strafanstalt Bernau näher erläutert wird. Tauchen Sie ein in das Leben und Arbeiten der Strafgefangenen im Moor und die wechselvolle Geschichte des Areals Torfbahnhof.

**Ort:** Museum Torfbahnhof Rottau  
Am Ende der Hackenstraße  
83224 Grassau/Rottau

**Information:** Tel. 08051-9674701  
[www.museum-torfbahnhof.de](http://www.museum-torfbahnhof.de)

## KOLBERMOOR VORTRAG

1918/19: DIE REVOLUTION IN BAYERN UND  
IHRE AUSWIRKUNGEN AUF UNSERE REGION



Der Vortrag dreht sich um das turbulente halbe Jahr von November 1918 bis Mai 1919, „als die Bayern Revoluzzer wurden“. Er behandelt aber nicht nur die Münchner Vorgänge, sondern auch ihre Auswirkungen auf die Königsfamilie und die Region Rosenheim/Chiemgau. Ein Revolutionsdrama in mehreren Akten mit sich überschlagenden Ereignissen - auch für die Kolbermoorer - und mit weitreichenden Folgen auf allen Ebenen.

Vortrag von  
Martina Stoib M. A.

**Donnerstag**  
**23. September**  
**19.30 Uhr**

Es besteht die Möglichkeit,  
das Museum neben dem Bahnhof  
bei freiem Eintritt vorher zu  
besichtigen  
(ab 18 Uhr Sonderöffnung)

**Ort:** „Gleis 2“ im Bahnhof Kolbermoor  
**Veranstalter:** Heimat- und Industriemuseum Kolbermoor  
Bahnhofstraße 12, 83059 Kolbermoor  
Tel. 08031-920485

**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag 14-17 Uhr  
(außerhalb der Schulferien)



23

## MANGFALLTAL FÜHRUNG

### DIE GOLDENEN JAHRE DES MOORBADS

Auch wenn schon 1845 in Bad Aibling das erste Moorbad verabreicht wurde, so richtig in Schwung kam das Kurwesen erst mit der Eröffnung der Maximiliansbahn im Jahr 1857. Bis zum 1. Weltkrieg entwickelte sich Bad



Aibling zu einem wohlhabenden und berühmten Kurort. Es entstanden große Kurhotels und Kureinrichtungen. Wohlhabende Bürger aus Aibling, aber auch von außerhalb bauten sich imposante Villen und Bürgerhäuser im Stil der Zeit, die in einer großen Zahl noch heute existieren. Typische Architekturformen von Jugend-, Reform- und Heimatstil sind noch heute sichtbar.

Die Führung bietet historische Fakten zur Geschichte des Moorbads und typische Beispiele für die in den Jahrzehnten um die Jahrhundertwende modernen Architekturstile. Und auch ein paar Geschichtchen rund ums Kurwesen, um berühmte Besucher, Künstler usw. werden nicht fehlen.

Ein Spaziergang zu  
Bad Aiblings Bürgervillen  
und historischen Gebäuden  
des Kurwesens  
mit Christian Poitsch M. A.

**Samstag  
20. Juni, 14 Uhr**

## NUSSDORF AM INN SONDERAUSSTELLUNG

### DER INNTALER HUT



24



Nachdem die Trachtenvereine in den 1920er Jahren auch Frauen als Mitglieder aufnahmen, machte sich Agathe Moser (1897-1974) als Hutmacherin in Nußdorf selbständig. Die Nachfrage nach dem Inntaler Hut mit seinen goldenen Quasten und glänzenden Stickborten in dieser Zeit war enorm. Noch heute werden ihre Hüte zu festlichen Gelegenheiten getragen.

**1. Mai bis 30. Oktober**  
Zugang  
jederzeit möglich

**Treffpunkt:** Bahnhof Bad Aibling  
**Teilnahmegebühr:** 5 Euro/Person  
**Veranstalter:** Industriepfade Mangfalltal, Stadtmarketing Kolbermoor in Kooperation mit der VHS Kolbermoor  
Rathausplatz 1, 83059 Kolbermoor  
**Anmeldung:** [www.vhs-kolbermoor.de](http://www.vhs-kolbermoor.de), Tel. 08031-98338

**Ort:** Waschhaus am Nußdorfer Mühlenweg  
Dorfstr. 10, 83131 Nußdorf a. Inn  
**Veranstalter:** Gemeinde Nußdorf am Inn, Ortsheimatpflege  
Führungen am Mühlenweg jeden 1. und 3. Donnerstag von Mai bis Oktober, 17 Uhr  
Verkehrsamt, Brannenburger Str. 10, Tel. 08034-907920  
[www.steinhauer-inntal.de](http://www.steinhauer-inntal.de), [www.nussdorf.de](http://www.nussdorf.de)



## 25 NUSSDORF AM INN VORTRAG MIT VOLKSMUSIK

### PFARRER GARTNERS BALLADENBUCH

Als Student hatte der Nußdorfer Pfarrer Anton Gartner (1874 – 1955) Balladen, Moritaten und Klapphornverse in einem Büchlein gesammelt. Sehr anschaulich und wortgewandt werden darin Themen wie Lug und Betrug sowie Mord und Totschlag serviert.

Aus der Biografie des gebürtigen Rosenheimers Anton Gartner erzählt Ortsheimatpflegerin Michaela Firmkäs, die Balladen lässt Kreisvolksmusikpfleger Ernst Schusser erklingen.

Der Brauch des  
Balladensingens  
um 1900

**Freitag**  
**11. Juni, 20 Uhr**

Unterwegs mit Wilhelm  
Busch bei Bienen und  
bösen Buben

**Freitag**  
**4. Juni, 20 Uhr**



## 26 NUSSDORF AM INN LITERATUR

### DORFIDYLLE UND SCHADENFREUDE

Im Gespräch mit Peter Arnds, Professor  
für Germanistik am Trinity College Dublin

**Ort:** Pfarrheim Nußdorf  
Leonhardiweg 5, 83131 Nußdorf am Inn

**Veranstalter:** Gemeinde Nußdorf am Inn, Ortsheimatpflege  
Tel. 08034-907920  
[www.steinhauer-inntal.de](http://www.steinhauer-inntal.de)  
[www.nussdorf.de](http://www.nussdorf.de)



## 27 OBERAUDORF VORTRAG

### GOLDENE ZEITEN? - OBERAUDORF UM 1900



Für die „Goldenen Jahre“ um 1900 zeigt Norbert Schön, 1. Vorsitzender des Historischen Vereins Audorf e.V., in einem Bildervortrag wichtige Aspekte der Gemeinde Oberaudorf auf, anhand derer jeder Betrachter selbst beurteilen kann: waren es tatsächlich „Goldene Zeiten“? Vieles spricht dafür, so manches dagegen. War es doch die Zeit des aufkommenden Tourismus, aber auch des Ersten Weltkrieges, der an Oberaudorf nicht spurlos vorbeigegangen ist.

Vortrag zu Aspekten der  
Ortsgeschichte von  
Norbert Schön

**Freitag**  
**1. Oktober, 19 Uhr**

**Ort:** Kursaal der Gemeinde Oberaudorf  
Kufsteiner Straße 4, 83080 Oberaudorf

**Veranstalter:** Historischer Verein Audorf e.V. /  
Museum im Burgtor  
Tel. 08033-30120  
[www.historischer-verein-audorf.de](http://www.historischer-verein-audorf.de)





## OBING AUSSTELLUNG

HADEL UND HANDWERK IN OBING IM  
WANDEL DER ZEIT



**1. Mai bis 31. Oktober**

Öffnungszeiten:

**Dienstag 14-17 Uhr**

**jeden 2. Sonntag  
im Monat 14-17 Uhr**

Obing ist seit jeher ein wichtiger Handelsort aufgrund seiner verkehrsgünstigen Lage an alten Handelswegen wie den Salzstraßen oder Römerwegen. Daher gibt es schon immer viele Handwerks- und Handelsbetriebe. Viele Betriebe gaben aus den unterschiedlichsten Gründen auf. Zu den aufstrebenden Betrieben in den Goldenen Zwanziger Jahren gehörte der Landmaschinenhändler A. Guggenberger, der 1924 das Motorrad AGO (Anton Guggenberger Obing) montierte.

Es haben sich weiterhin viele neue Betriebe angesiedelt.

Diesen Wandel will die Ausstellung der Heimatfreunde Obing e.V. im Heimatmuseum in Obing aufzeigen.

**Ort:** Heimatmuseum Obing  
Kienberger Str. 4, 83119 Obing  
Tel. 08624-876913  
hf-obing@gmx.de



## PRIEN AM CHIEMSEE KUNSTAUSSTELLUNG

GLANZSVOLL -  
DIE KUNST DER PRINZREGENTENZEIT AM CHIEMSEE



Mit der Prinzregentenzeit (1886-1914) verbindet man in Bayern eine Epoche des Friedens und der kulturellen Blüte. Die Stadt München war leuchtender Mittelpunkt einer Kunstszene, von der bedeutende Impulse in Bereichen der Architektur, Literatur und Bildenden Kunst ausgingen.

Die Malerei entwickelte sich von der traditionellen Historien- und Landschaftsmalerei hin zur Moderne. Die Strahlkraft Münchens einerseits und die Abwanderung der Künstler aus der Großstadt blieben auch für das Umland, besonders rund um den Chiemsee, nicht ohne Folgen. In einer bereits seit dem frühen 19. Jahrhundert etablierten Künstlerlandschaft fassten zahlreiche Künstler Fuß. Die Werke der Inselkönige Karl Raupp und Josef Wopfner sowie der Vertreter der Moderne Max Slevogt, Leo Putz und Julius Exter sind Zeugnisse der künstlerischen Entwicklung einer glanzvollen Zeit der Kunst am Chiemsee.

Als München leuchtete  
und Prien glänzte

**25. Juni bis 3. Oktober**

Öffnungszeiten:  
**Donnerstag bis Montag  
14-17 Uhr**

**Ort:** Galerie im Alten Rathaus  
Alte Rathausstraße 22, 83029 Prien a. Chiemsee  
**Veranstalter:** Prien Marketing GmbH  
Tel. 08051-69050  
www.galerie-prien.de





## PRIEN AM CHIEMSEE VORTRAG MIT VOLKSMUSIK

HALB-WALZER, SCHOTTISCH, POLKA UND  
MAZURKA ...



Musikalisches Leben in  
Priem um 1900

**Dienstag**  
**10. August, 20 Uhr**

Salonmusik, Tanzmusik, Tänze und Gesänge  
im Markt Priem und den umliegenden  
Ortschaften in der Prinzregentenzeit:  
Ernst Schusser, Volksmusikpfleger  
im Landkreis Rosenheim, erzählt  
über seine seit den 1970er Jah-  
ren gesammelten Dokumente  
der regionalen Musikkultur,  
z.B. über den Maurer- und  
Musikmeister Peter Schmid,  
das Salonquartett von Leopold  
Schader, über Feldforschungen  
zu Wirtshausliedern und überlie-  
ferte Tanzformen mit Jackl Irrgang  
u.v.a.

Sänger und Musikanten aus der Region  
bringen Beispiele von Liedern und Instrumen-  
talmusik aus der Zeit um 1900 zu Gehör.

Bei einigen Liedern sind die Besucher zum Mitsingen eingeladen.

**Ort:** Chiemsee Saal  
Alte Rathausstr. 11, 83209 Priem am Chiemsee

**Eintritt:** Eintritt frei, Spenden sind willkommen!

**Veranstalter:** Kreisheimatpfleger Karl Aß und  
Priem Marketing GmbH  
Tel. 08051-69050  
[www.tourismus.priem.de](http://www.tourismus.priem.de)



## RAUBLING/NICKLHEIM AKTIONSTAG

TORF STECHEN



Torf stechen am Handtorfstich in Nicklheim  
wie vor 100 Jahren.

Bitte festes Schuhwerk, Getränke und  
Brotzeit nicht vergessen.



## RAUBLING/ NICKLHEIM FÜHRUNG

SOMMERNACHTSWANDERUNG

„Oh, schaurig ist's, übers Moor zu gehen ...“! Zu einem besonde-  
ren Erlebnis wird diese Wanderung, wenn sich der Mond im Wasser  
spiegelt und die Landschaft in sein silbriges Licht taucht.

**Samstag**  
**8. Mai, 10-14 Uhr**

**Freitag**  
**25. Juni, 18-22 Uhr**

**Treffpunkt:** Parkplatz der Moorstation in Nicklheim  
**Veranstalter:** VHS Raubling,  
Tel. 08035-870541  
[www.raubling.de/leben/erlebnis-moor/](http://www.raubling.de/leben/erlebnis-moor/)



33

## RAUBLING/NICKLHEIM TAG DER OFFENEN TÜR

TORFABBAU UM 1900



Tag der offenen Tür  
im Grünen Klassenzimmer

**Sonntag**  
**18. Juli, 10-16 Uhr**

Rund um den Torfabbau in Nicklheim in der Zeit von 1880 – 1920 geht es im „Grünen Klassenzimmer“: Kleinbauern und Industriearbeiter stachen Torf für den Eigenbedarf.

Zum Trocknen wurde er gekastelt und anschließend in Hütten verwahrt. Im Winter konnten sie damit ihre Stuben heizen. Daneben gab es den maschinellen Abbau von Torf. Große Abnehmer waren die Eisenbahn, dann der Industrielle Otto Steinbeis und die Heilbäder in Feilnbach und Aibling.

**Treffpunkt:** „Grünes Klassenzimmer“  
an der Moorstation Nicklheim  
ohne Anmeldung  
[www.raubling.de/leben/erlebnis-moor/](http://www.raubling.de/leben/erlebnis-moor/)



34

## ROHRDORF SONDERAUSSTELLUNG

JAKOB WASSERMANN -  
LITERAT GOLDENER JAHRE



Der in Fürth geborene jüdische Schriftsteller Jakob Wassermann (1873-1934) erlebte viel: Das leuchtende München, das junge Wien, Bohèmeleben und literarischen Weltruhm: Goldene Jahre – bis 1933.

Die Ausstellung gruppiert sich rund um zwei handschriftliche Briefe Wassermanns, spannt einen Bogen von den ersten Jahren seines Erfolgs bis zur Bücherverbrennung 1933 und ist zugleich

eine Einführung in die Literatur des beginnenden 20. Jahrhunderts.



35

## ROHRDORF VORTRAG

JAKOB WASSERMANN -  
LITERAT GOLDENER JAHRE.

**Mai bis Oktober**  
Öffnungszeiten:  
**jeden Samstag**  
**14-17 Uhr**  
**und nach Vereinbarung**

Einführungsvortrag zur  
Ausstellung von Simon  
Hausstetter

**Samstag**  
**1. Mai, 19 Uhr**

**Ort/Veranst.:** Bauernhausmuseum  
im Achantaler Heimathaus Rohrdorf  
Bgm.-Tischner-Platz 4, 83101 Rohrdorf  
Tel. 08032-5913  
[www.achentaler-heimathaus.byseum.de](http://www.achentaler-heimathaus.byseum.de)



## ROHRDORF VORTRAG

### DIE WIRTSCHAFTLICHEN TURBULENZEN DER SALZBURGER ERZABTEI ST. PETER IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT



Vortrag von  
Dr. Andreas Uhlig

**Freitag  
7. Mai, 19 Uhr**

Über zehn Jahre hat Dr. Andreas Uhlig 7.400 Seiten Archivalien gesichtet und eine 700-seitige Arbeit über die finanzielle Schieflage des traditionsreichen Salzburger Stiftes St. Peter in den 1920er und 30er Jahren vorgelegt. Der Vortrag fasst die Erkenntnisse zusammen und erläutert, wie es dazu kam, dass das Kloster beinahe zugrunde gegangen wäre, hätte man nicht Grundstücke und wertvollste Kunstgegenstände veräußert.

## ROHRDORF VORTRAG

### LITERATUR IN DER SOMMERFRISCHE



Ob Salzkammergut, Istrien oder Ostsee – nicht nur Pauschalreisende schätzen landschaftlichen Reiz und touristische Angebote. Auch Dichter und Denker verbrachten ihre Ferien gerne an der See oder in den Bergen. Der Vortrag beleuchtet anhand ausgewählter Beispiele und reich illustriert, wie vor allem ab Mitte des 18. Jahrhunderts der reisende Schriftsteller die Literaturgeschichte belebte und vom Stubenhocker zum mondänen Flaneur wurde.

Vortrag von  
Simon Hausstetter

**Freitag  
11. Juni, 19 Uhr**

**Ort:** Bauernhausmuseum  
im Achantaler Heimathaus Rohrdorf

**Eintritt:** 5 Euro/Person

**Veranstalter:** Bauernhausmuseum im Achantaler Heimathaus  
Rohrdorf in Kooperation mit der VHS Rohrdorf  
Bgm.-Tischner-Platz 4, 83101 Rohrdorf  
Tel. 08032-956435

**Ort:** Bauernhausmuseum  
im Achantaler Heimathaus Rohrdorf

**Eintritt:** 5 Euro/Person

**Veranstalter:** Bauernhausmuseum im Achantaler Heimathaus  
Rohrdorf in Kooperation mit der VHS Rohrdorf  
Bgm.-Tischner-Platz 4, 83101 Rohrdorf  
Tel. 08032-956435



38

## ROSENHEIM, INN-MUSEUM SONDERAUSSTELLUNG

LEBEN MIT DEM WILDBACH



Copyright WWA, Rosenheim

**Eröffnung:**  
**Freitag**  
**11. Juni, 16 Uhr**

**Öffnungszeiten:**  
**Samstag und Sonntag**  
**10-16 Uhr**  
**und auf Anfrage**  
**(bis Ende Oktober)**

120 Jahre Wildbachverbauung in Rosenheim - Das Hochwasser vom September 1899 verursachte einen wirtschaftlichen Schaden von 20 Millionen Reichsmark und es forderte Menschenleben. Der Hochwasserausbruch im Bayerischen Landtag regte an, eigene Behörden für den Verbau der Wildbäche zu gründen.

Am 09. August 1902 war es soweit: Prinzregent Luitpold erließ im Namen des Königs die Verordnung zur Errichtung von zwei Sektionen für Wildbachverbauung. Ein Standort davon war

Rosenheim. Die klassische Verbauung von Wildbächen gehört immer noch zu den Kernaufgaben der Wasserwirtschaftsämter. Hinzugekommen sind allerdings zunehmend ökologische Aspekte und der nachhaltige Umgang.

**Ort/Veranst.:** Inn Museum Rosenheim  
Innstraße 74, 83022 Rosenheim

**Informationen:** Tel. 08031-30501

[www.wwa-ro.bayern.de/wasser\\_erleben/technik\\_kultur/inn\\_museum](http://www.wwa-ro.bayern.de/wasser_erleben/technik_kultur/inn_museum)



39

## ROSENHEIM, INN-MUSEUM FÜHRUNG

FACHEXKURSION ZUM JENBACH - BRECHRIES

Erleben Sie auf einer Weglänge von ca. 3 km ohne wesentliche Steigung 120 Jahre Hochwasser- und Erosionsschutz an einer der größten, aber sehr langsamen Hangbewegungen in den Bayerischen Alpen.

Treffpunkt in Bad Feilnbach bei der Dostthaler Brücke am Wanderparkplatz Unteres Jenbachtal.

Bitte bringen Sie festes Schuhwerk und Regenbekleidung mit.

Ausweichtermin bei schlechter Witterung ist Samstag, 07.08., um 10.00 Uhr.

Informationen zur Veranstaltung und zu den Hygiene-Bedingungen finden Sie auch auf der Homepage des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim.

Um Anmeldung wird gebeten.

**Samstag**  
**31. Juli, 10 Uhr**

**siehe Tagespresse**  
**und Website**



40

## ROSENHEIM, INN-MUSEUM VORTRAG

WILDBACHVERBAUUNG

Vortrag von Anna Hofberger

**Ort/Veranst.:** Inn Museum Rosenheim  
Innstraße 74, 83022 Rosenheim

**Anmeldung:** [poststelle@wwa-ro.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-ro.bayern.de)

**Informationen:** Tel. 08031-30501

[www.wwa-ro.bayern.de/wasser\\_erleben/technik\\_kultur/inn\\_museum](http://www.wwa-ro.bayern.de/wasser_erleben/technik_kultur/inn_museum)



41

## ROSENHEIM, STADTARCHIV VORTRAG MIT VOLKSMUSIK

PFARRER GARTNERS BALLADENBUCH



Der Brauch des  
Balladensingens um 1900

**Donnerstag**  
**24. Juni, 20 Uhr**

Vor seiner Primiz in Rosenheim sammelte Anton Gartner (1874 – 1955) Balladen, Moritaten und Klapphornverse in einem Büchlein. Sehr anschaulich und wortgewandt werden darin Themen wie Lug und Betrug sowie Mord und Totschlag serviert.

Aus der Biografie des späteren Nußdorfer Pfarrers erzählt Ortsheimatpflegerin Michaela Firmkäs, die Balladen lässt Kreisvolksmusikpfleger Ernst Schusser erklingen.

**Ort/Veranst.:** Stadtarchiv Rosenheim  
Reichenbachstraße 1a, 83022 Rosenheim  
Tel. 08031-3651439  
[www.stadtarchiv.de](http://www.stadtarchiv.de)



42

## ROSENHEIM, STÄDTISCHE GALERIE KUNSTAUSSTELLUNG

HERBERT NAUDERER -  
DAS HAUS DES ERFINDERS



Im Zyklus „Das Haus des Erfinders“ nimmt Herbert Nauderer Bezug auf Ereignisse der deutschen Geschichte, auf aktuelle Geschehnisse, Traumata und Verschwörungstheorien, aber auch auf Dokumente einer privaten, fiktionalierten und rätselhaften Biografie des „Erfinders“. In der Ausstellung wird ein imaginärer Parallel-Kosmos aufgebaut, bestehend aus Zeichnungen, Fotomontagen, Dokumenten, Objekten und Videoarbeiten. Je näher der Betrachter diesem

„Erfinder“ kommt, umso mehr entzieht er sich einer eindeutigen Erklärung und wirft den Betrachter auf sich selbst zurück. Dabei wird der Besucher mit existenziellen Fragen konfrontiert: Wo findet der Mensch in der heutigen Zeit Orientierung? Ist die Wissenschaft dabei eine Hilfe oder vielmehr eine Bedrohung? Wie kann die Sehnsucht des Menschen nach Sinnhaftigkeit und Werten gestillt werden?

Öffnungszeiten:

**18. April - 6. Juni**  
**Dienstag - Sonntag**  
**13-17 Uhr**

**Ort/Veranst.:** Städtische Galerie Rosenheim  
Max-Bram-Platz 2, 83022 Rosenheim  
Tel. 08031-3651447  
[www.galerie.rosenheim.de](http://www.galerie.rosenheim.de)

**Eintritt:** 5 Euro/Person (erm. 3,50 Euro)  
**Instagram:** [staedtische.galerie.rosenheim](https://www.instagram.com/staedtische.galerie.rosenheim)





43

## ROSENHEIM, TECHN. MUSEUM BGS SONDERAUSSTELLUNG

GRENZSCHUTZ IN DEN JAHREN 1915-1919



Diorama im  
Technischen Museum

Eröffnung:  
**Samstag**  
**1. Mai, 10 Uhr**

Öffnungszeiten:  
**jeden 1. Sa. im Monat**  
**Führungsbeginn 10 Uhr**  
**(bis 2. Oktober)**

In den Jahren 1915 bis 1918 wurde in Kiefersfelden ein Grenzschutz/Bahnschutz eingerichtet, um die Truppen- und Nachschubtransporte der königlich bayr. Armee und der württembergischen königlichen Armee an die neu entstandene Dolomitenfront sicherzustellen. Damit bekam der Bahnhof Kiefersfelden eine besondere militärische Bedeutung.

Eine weitere Geltung erlangte Kiefersfelden bei Kriegsende im November 1918, als die geschlagenen Truppen aus Italien zurückkamen und als der bayerische König Ludwig III. im Januar 1919 über den Inn bei Kiefersfelden nach Österreich und weiter nach Vaduz in Lichtenstein floh.

**Ort/Veranst.:** Technisches Museum BGS Rosenheim e. V.  
Kapellenweg 9, 83024 Rosenheim-Egarten  
**Information:** Telefon am Öffnungstag: 08031-87593  
[www.bgs-museum.de](http://www.bgs-museum.de)



44

## SACHRANG SONDERAUSSTELLUNG

SCHUXN, SCHOPS UND DAS TÄGLICHE BROT



„Sag mir, was Du isst und ich sage Dir, wer Du bist“. Wie dieses Sprichwort verdeutlicht, gab es schon immer Unterschiede zwischen der Tafel des Adels und dem Mahl der einfachen Leute. Das tägliche Mahl der Bauern war bestimmt von Getreideprodukten und Schmalz, nur bei kirchlichen Feiertagen und

weltlichen Festen wurde, wenn möglich, ordentlich auch bei Fleischspeisen zugelant. Wie aber ging man mit der Angst vor Vergiftung, mit der Versorgung der Kranken und der kleinen Kinder um? Dies und alles, was das kulinarische Kulturerbe des Prientalen anbelangt, wird in der Ausstellung gezeigt. Am Ende trafen sich die Bäuerinnen zum Kaffeetrinken, natürlich heimlich.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Unser kulinarisches  
Kulturerbe aus dem  
Priental

Eröffnung:  
**Samstag**  
**1. Mai, 14 Uhr**  
Öffnungszeiten:  
**Sa/So 14-17 Uhr**  
**(bis 31. Oktober)**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



**Ort/Veranst.:** Müllner-Peter-Museum Sachrang  
Müllner-Peter-Weg 3, 83229 Aschau i. Chiemgau/  
Sachrang  
**Information:** Anmeldung für Führungen und Extra-Öffnungszeiten über die Touristinfo Sachrang,  
Tel. 08057-909737  
[www.muellner-peter-museum.de](http://www.muellner-peter-museum.de)



45

## SACHRANG VORTRAG MIT MUSIK

VORSICHT SCHMANKERL

Ein philosophisch-musikali-  
scher Streifzug durch weiß-  
blaue Küchenwelten



**Samstag**  
**7. August, 15 Uhr**



46

## VORTRAG MIT MUSIK MOKKA UND KARFUNKEL

Eine kleine Zeitreise durch die  
Kulturgeschichte des Kaffees mit  
musikalischer Begleitung

Gefördert von der Beauftragten der Bundesre-  
gierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Kulturstadt  
Sachrang  
Kulturprogramm  
für Kinder und Jugendliche  
in Sachrang

**Ort/Veranst.:** Müllner-Peter-Museum Sachrang  
Müllner-Peter-Weg 3, 83229 Aschau i. Chiemgau/  
Sachrang  
**Information:** Anmeldung für Führungen und Extraöffnungen  
über die Touristinfo Sachrang,  
Tel. 08057-909737  
[www.muellner-peter-museum.de](http://www.muellner-peter-museum.de)

## TITTMONING SONDERAUSSTELLUNG

„RECHT BAYERISCH!“ – TITTMONING UND  
DAS KÖNIGLICH BAYERISCHE AMTSGERICHT



„Es war eine liebe Zeit, die  
gute alte Zeit“, so die Worte im  
Vorspann der Serie „Königlich  
Bayerisches Amtsgericht“. Der  
Kamerablick richtet sich dabei  
auch auf die Stadt Tittmoning,  
mit Rathaus, Stadtplatz und  
Florianibrunnen, und führt so  
in die in 53 Folgen beschriebe-  
nen Gerichtsszenen ein. Dort  
lässt Autor Georg Lohmeier  
originell und ideali-  
sierend die

„gute alte Zeit“ des bayerischen Kö-  
nigreichs vor 1914 lebendig wer-  
den. Bis heute ist die in den Jah-  
ren 1968 – 1972 entstandene,  
fast durchwegs in bayerischer  
Sprache gehaltene Kultserie  
des ZDF bei den Menschen  
bekannt und beliebt. Die Aus-  
stellung in der Alten Waage im  
Rathaus Tittmoning lässt eige-  
ne Erinnerungen wach werden,  
knüpft kritisch an die aktuellen  
Begriffe Heimat und Identitätsu-  
sue an. Ausgewählte Objekte führen  
den Besucher in die Zeit: „... wo das Bier  
noch dunkel und die Menschen typisch waren,  
die Buam schneidig und die Dirndl sittsam, die  
Honoratioren ein bisserl vornehm und ein bisserl leger.“

Schauplatz für eine  
Kultserie vor 50 Jahren

**Montag - Mittwoch**  
**8-12 Uhr u. 13-16 Uhr**  
**Donnerstag**  
**8-13 Uhr u. 14-17.30 Uhr,**  
**Freitag 8-12 Uhr**  
**(2. Juli - 24. Sept.)**

**Ort:** Rathaus Tittmoning, Alte Waage  
Stadtplatz 1, 84529 Tittmoning

**Veranstalter:** Stadt Tittmoning in Zusammenarbeit mit dem  
Gerbereimuseum, Burg Tittmoning  
**Information:** Weitere Öffnungszeiten werden in der  
Lokalpresse und auf der Homepage  
[www.tittmoning.de](http://www.tittmoning.de) bekannt gegeben.



47



## TRAUNSTEIN, KUNSTVEREIN KUNSTAUSSTELLUNG

### MACHTSPIELE



Öffnungszeiten  
Kulturforum Klosterkirche:

**Mi.-Fr. 11-17 Uhr  
Sa. u. So. 13-18 Uhr**

Öffnungszeiten  
Campus St. Michael:

**siehe Tagespresse oder  
Tel. 0861-164319 und  
08664-1328**

**(3. Juli - 30. Juli)**

Gesellschaftliche Veränderungen und soziale Umbrüche gehen meist nicht gewaltlos vonstatten. Die Frage nach Macht und Ohnmacht, nach Täter und Opfer wird in der Ausstellung des Kunstvereins über den engen politischen Rahmen ins Allgemeingültige ausgeweitet, sodass auch zwischenmenschliche „Machtspiele“ in den Kunstwerken zum Ausdruck kommen dürften. Die jurierte offene Jahresausstellung „Machtspiele“ des Kunstvereins Traunstein zeigt die ganze Bandbreite des Themas in vielfältigen künstlerischen Interpretationen, umgesetzt mit unterschiedlichsten Techniken.

**Orte:** Städtische Galerie im Kulturforum Klosterkirche: „Machtspiele“ / Bilder, Skulpturen, Rauminstallationen  
Ludwigstraße 12, 83278 Traunstein  
Campus St. Michael: „Umwälzungen“ / künstlerische Intervention im öffentlichen Raum, Kardinal-Faulhaber-Str. 6, 83278 Traunstein



## TRAUNSTEIN, KUNSTVEREIN FÜHRUNGEN

### I. KUNST AM MORGEN

Geführter, kostenloser Ausstellungsrundgang mit Herbert Stahl

### II. KUNST NACH FEIERABEND

Geführter, kostenloser Ausstellungsrundgang mit Herbert Stahl

### III. WAS HAT DIE ZEITGENÖSSISCHE KUNST MIT MIR ZU TUN?

Begegnungen mit Kunst in einer Ausstellung und im öffentlichen Raum

Oft stehen wir ratlos vor Werken der zeitgenössischen Kunst und können wenig damit anfangen. In einem spielerisch gestalteten Rundgang durch die Ausstellung „Machtspiele“ des Kunstvereins Traunstein vermittelt die Leiterin der Städtischen Galerie Traunstein wichtige Aspekte der Kunstbetrachtung, die den Zugang zu zunächst rätselhaft und experimentell erscheinender Kunst ebnen können. Im Zentrum stehen dabei die Anregung zur genauen Beobachtung, die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit und die Vermittlung von Methoden der Bildinterpretation sowie die persönliche Auseinandersetzung mit dem Gesehenen. Zeitgenössische Kunst bietet vielfältige gesellschaftsrelevante und aktuelle Anknüpfungspunkte, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Rundgang wird nach dem Ausstellungsbesuch im Kulturforum Klosterkirche fortgesetzt zu ausgewählten Kunstwerken im öffentlichen Raum.

**I.  
Dienstag  
6. Juli, 11 Uhr**

**II.  
Donnerstag  
15. Juli, 18 Uhr**

**III.  
Dienstag  
27. Juli, 10-13 Uhr**

**Treffpunkt I, II, III:** Städt. Galerie im Kulturforum Klosterkirche Ludwigstr. 12, 83278 Traunstein  
**Veranstalter I u. II:** Kunstverein Traunstein, Tel. 08664-1328  
[www.kunstverein-traunstein.de](http://www.kunstverein-traunstein.de)

**Anmeldung III:** Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein  
Tel. 0861-69495, [info@kbw-traunstein.de](mailto:info@kbw-traunstein.de)



# TRAUNSTEIN, STÄDTISCHE GALERIE UND STADTARCHIV SONDERAUSSTELLUNG

UNTERTANEN! -BÜRGERINNEN UND BÜRGER!

Stadtarchiv und Städtische Galerie gehen der Frage nach, wie sich die großen gesellschaftlichen Umbrüche Ende 19. / Anfang 20. Jhdts. in Traunstein niedergeschlagen haben. Die historische Plakatsammlung eignet sich als Spiegel lokalen Alltags besonders dafür, städtebauliche, gesellschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse lebendig werden zu lassen.

Exponate aus dem  
Stadtmu-  
seum,  
der



Leben in Traunstein  
zwischen Monarchie und  
Demokratie im Spiegel von  
Kunst und Kultur

**Mi. bis Fr. 11-17 Uhr**  
**Sa. und So. 13-18 Uhr**  
(13. Aug. bis 26. Sept.)

Kunstsammlung der Stadt Traunstein und Privatleihgaben aus der Bürgerschaft ergänzen die Plakate. Im Kontrast zu repräsentativen Tafelbildern der damaligen Regenten aus dem Hause Wittelsbach stehen malerische und zeichnerische Porträts einfacher Bauern und Bürgerleute. Durch die aufkommende und bald verbreitete Praxis der Fotografie eröffnet sich zudem ein neues Medium. Erste Presse- und Familienfotos, Werbung und Aufnahmen arbeitender Menschen in der Land-

wirtschaft, im Gewerbe sowie im aufkommenden Tourismus teilen uns viel mit über eine Zeit, die von gesellschaftlichen Veränderungen geprägt war.

**Ort:** Städtische Galerie im Kulturforum Klosterkirche  
Ludwigstraße 12, 83278 Traunstein  
**Veranstalter:** Städtische Galerie und Stadtarchiv Traunstein  
Tel. 0861-164319  
www.traunstein.de



# TRAUNSTEIN, STÄDTISCHE GALERIE HISTORISCHER KOCHKURS

MAHLZEIT:  
OCHSENGURGELN UND TRUNKENE JUNGFERN



Wie wurde um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert gekocht? Die Speisepläne von armen und begüterten Haushalten unterschieden sich gewaltig. Unter der fachlichen Anleitung einer ausgebildeten Köchin kochen die Teilnehmer gemeinsam ein Menü, das eine Kombination aus sehr einfachen und aus aufwändigen Rezepten ist. Das gemeinsame Essen und der Besuch der Ausstellung (Veranstaltung Nr. 50) runden den Kochkurs ab.

**Freitag,  
17. September**

**Beginn und Dauer  
laut Tagespresse oder  
Tel. 0861-69495  
(Anmeldung)**

**Ort:** Städtische Galerie im Kulturforum Klosterkirche  
Ludwigstraße 12, 83278 Traunstein  
Tel. 0861-164319  
www.traunstein.de  
**Teilnahmegebühr:** 35 Euro/Person  
**Anmeldung:** Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein  
Tel. 0861-69495, info@kbw-traunstein.de



52

## TRAUNSTEIN, THEATERWERKSTATT THEATER

"MUTTER" FREI NACH DEM ROMAN  
"DAS LEBEN MEINER MUTTER"  
VON OSKAR MARIA GRAF

Der Regisseur Reinhold Lay entwickelte zusammen mit den Schauspielerinnen und Schauspielern von der Theaterwerkstatt Traunstein eine experimentelle Fassung des autobiografischen Romans „Das Leben meiner Mutter“ von Oskar Maria Graf. Dabei bildet die Lektüre des Romans



den Ausgangspunkt für subjektive Lesarten und persönliche Schwerpunkte. Ziel ist es, die lineare Erzählung des Romans zu durchbrechen und verborgene Schichten und Bedeutungen sichtbar zu machen. Eine Rolle spielt dabei auch, was der historische Text einem Publikum der Gegenwart zu sagen hat. Die anrührende Schilderung der Welt einfacher Bauern und bayerischen Kleinbürgertums um die Jahrhundertwende wirft jenseits seines dokumentarischen Gehalts existentielle Fragen nach den Bedingungen menschlichen Miteinanders auf.

**Freitag**  
**10. September**

**Samstag**  
**11. September**

**Sonntag**  
**12. September**

**jeweils 20 Uhr**

## TRAUNSTEIN, STADT- U. SPIELZEUGMUSEUM SONDERAUSSTELLUNG

TRAUNSTEIN 1900



Im Zuge der technischen Erschließung Bayerns durch die Eisenbahn veränderte sich das Land wie kaum zuvor in seiner Geschichte. Die Einweihung der Bahnlinie München – Traunstein – Salzburg – Wien am 12. August 1860 markiert gerade auch für Traunstein den Beginn einer alle Bereiche des öffent-

lichen Lebens ergreifende Aufwärtsentwicklung. Besonders in der Architektur und den Ausstattungskünsten wird dies augenscheinlich. Anhand historischer Fotografien, originaler Architekturzeichnungen und kunstgewerblicher Arbeiten gibt die Ausstellung eine Vorstellung von der einstigen Blüte Traunsteins in den Jahren um 1900.

**Täglich außer montags**  
**10-15 Uhr**

**(13. April - 31. August)**

**Ort:** Kulturforum Klosterkirche  
Ludwigstraße 12, 83278 Traunstein

**Eintritt:** 12 Euro/Person (ermäßigt 10 Euro)

**Veranstalter:** Städtische Galerie und Theaterwerkstatt  
Tel. 0861-164319  
[www.traunstein.de](http://www.traunstein.de)

**Karten:** Städtische Galerie

**Ort/Veranst.**: Stadt- und Spielzeugmuseum Traunstein  
Stadtplatz 2-3, 83278 Traunstein

Tel. 0861-164786

[www.spielzeug-und-stadtmuseum-traunstein.de](http://www.spielzeug-und-stadtmuseum-traunstein.de)



53





54

## BRUCKMÜHL VOLKSMUSIK

RÖSLEIN IM WALDE



**Termin siehe**  
**www.foerderverein-**  
**volksmusik.de**

In der Prinzregentenzeit gab es in Kirchdorf am Haunpold ein reges musikalisches Leben. Neben Liedern und Tänzen sind auch in den Bauernhöfen manche handschriftlichen Noten der alten Musikanten erhalten geblieben. Ernst Schusser, Kreis-Volksmusikpfleger im Landkreis Rosenheim, erzählt über die Auffindung dieser Belege des musikalischen Lebens und die verschiedenen Formen der Wiederingebrauchnahme seit den

1970er Jahren. Junge Musikanten lassen z.B. seit vielen Jahren die alten Handschriften der Kirchdorfer Streichmusik wieder neu erklingen. Die Besucher können bei einigen Liedern mitsingen.

**Ort:** Saal vom „Großen Wirt“ (Kirchdorf)  
83052 Bruckmühl

**Veranstalter:** Förderverein für das Volksmusikarchiv e.V.  
www.foerderverein-volksmusik.de



55

## WAGING VOLKSMUSIK

"UND DANN KOMMT DER PRINZREGENT..."



**Donnerstag**  
**21. Oktober, 20 Uhr**

Was haben die Menschen auf dem Land in der Prinzregentenzeit gesungen, musiziert und getanzt? Ernst Schusser liefert Antworten und viele Beispiele aus der neueren Volksmusikforschung für Stadt und Land im östlichen Oberbayern. Dabei geht es z.B. um erzählende Lieder von bayerischen „Helden“ und Wildschützen, Couplets und Wirtshauslieder, um das Landlerspielen und die ersten Aufzeichnungen von „Volkstänzen“, die Hausmusik in bürgerlichen Familien und vieles mehr. Gern können Sie uns auch auf einschlägige Materialien und Erinnerungen aus Ihrem Umfeld oder Besitz hinweisen! Die Besucher können bei einigen Liedern mitsingen.

**Ort:** Gasthof Kupferkessel, 83329 Waging am See  
**Veranstalter:** Verein für Heimatpflege und Kultur  
Waginger See e.V.  
Tel. 08681-9826



## INZELL VOLKSMUSIK

AUF, AUF GSCHWIND, JODEL,  
VON DER RUAH ...

Aufzeichnungen von Advent- und Weihnachtsliedern bei „singerischen“ Menschen im Chiemgau, Rupertiwinkel und Berchtesgadener Land und ihre Umsetzung in der heutigen Volksliedpflege. Viele Gesänge aus der 1884 erschienenen Sammlung „Volksthümliche Weihnachtslieder“ mit Texten und Melodien „nach dem Volksmund aufgezeichnet“ sind ab den 1950er Jahren über Kiem Pauli, Annette Thoma und Wastl Fanderl in die oberbayerische Volksliedpflege und die neuen Adventsingen eingegangen, z.B. „Wer klopft an?“, „Es blühen die Maien“, „Felsenharte Bethlehemiten“, „Holla Lippei“, „Freu dich, o Tochter Zion“.

Hans Auer, Eva Bruckner, Moritz Demer, Markus Gromes und Ernst Schusser haben einige bekannte und weniger bekannte Lieder ausgewählt und aufbereitet und erzählen über die Sammlung, die alten Singgelegenheiten und Sänger und die Lieder.

Die Münchner Volksliedsammler August Hartmann und Hyacinth Abele in den 1870er Jahren im östlichen Oberbayern

**Freitag**  
**19. November**  
**19.30 Uhr**

Auch die Besucher sind bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen.



**Ort:** Inzell, Ernst-Rappel-Saal oder Pfarrheim

**Veranstalter:** Musikverein „Aufgspuit und gsunga“ e.V.  
Tel. 08654-5595

# Mu|seh|um

# Mu|see|um

# Mu|säg|um

# Museen

des Bezirks Oberbayern

Bauernhausmuseum Amerang  
Holztechnisches Museum Rosenheim  
Holzknechtmuseum Ruhpolding  
kelten römer museum manching  
Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach  
Freilichtmuseum Glentleiten  
Freilichtmuseum Donaumoos  
Museum Inn-Salzach-Klinikum  
Psychiatrie-Museum des Klinikums München-Ost

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt

# VERANSTALTUNGSPROGRAMM

○ Aktionstag    ● Theater    ● Vortrag    ● Führung

|    |           |                                                                |    |
|----|-----------|----------------------------------------------------------------|----|
| 53 | 13. April | Traunstein Stadtmuseum Ausstellung<br>(bis 31. August) .....   | 55 |
| 42 | 18. April | Rosenheim Städtische Galerie Ausstellung<br>(bis 6. Juni)..... | 45 |
| 10 | 30. April | Brannenburg Vortrag.....                                       | 17 |

|          |         |                                                                                                                                                                              |    |
|----------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 34       | 1. Mai  | Rohrdorf Vortrag.....                                                                                                                                                        | 39 |
| 17       | 1. Mai  | Frasdorf S. 24, Nußdorf S. 31, Obing S. 34,<br>Rohrdorf S. 39, Rosenheim (BGS) S. 46,<br>Sachrang S. 47 und Grassau/Rottau S. 27, 28<br>Ausstellungen (bis Sept./Okt.) ..... | 44 |
| 24 28    |         |                                                                                                                                                                              |    |
| 34 43    |         |                                                                                                                                                                              |    |
| 44 20 21 |         |                                                                                                                                                                              |    |
| 11       | 8. Mai  | Brannenburg Vortrag.....                                                                                                                                                     | 18 |
| 36       | 7. Mai  | Rohrdorf Vortrag.....                                                                                                                                                        | 40 |
| 31       | 8. Mai  | Raubling/Nicklheim Aktionstag.....                                                                                                                                           | 37 |
| 4        | 25. Mai | Aschau Führung.....                                                                                                                                                          | 11 |
| 9        | 27. Mai | Bernau Führung.....                                                                                                                                                          | 16 |
| 18       | 29. Mai | Frasdorf Führung.....                                                                                                                                                        | 25 |

|       |          |                                                                                                |    |
|-------|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 26    | 4. Juni  | Nußdorf Literatur .....                                                                        | 32 |
| 9     | 10. Juni | Bernau Führung.....                                                                            | 16 |
| 16 16 | 10. Juni | Chieming Ausstellung/Führung (bis September) ..                                                | 23 |
| 12 13 | 11. Juni | Brannenburg Ausstellungseröffnung (KUNST-<br>schmiede bis 27. Juni, Rathaus bis Oktober) ..... | 19 |
| 25    | 11. Juni | Nußdorf Vortrag mit Volksmusik .....                                                           | 32 |
| 37    | 11. Juni | Rohrdorf Vortrag.....                                                                          | 41 |
| 38    | 11. Juni | Rosenheim Innmuseum Ausstellungseröffnung<br>(bis Ende Oktober) .....                          | 42 |
| 5     | 12. Juni | Bad Aibling Führung .....                                                                      | 12 |
| 14    | 18. Juni | Brannenburg Vortrag.....                                                                       | 21 |
| 6     | 19. Juni | Bad Endorf Harfenkonzert.....                                                                  | 13 |
| 23    | 20. Juni | Bad Aibling Führung .....                                                                      | 30 |
| 41    | 24. Juni | Rosenheim Stadtarchiv Vortrag mit Volksmusik...                                                | 44 |
| 29    | 25. Juni | Prien am Chiemsee Ausstellung (bis 3. Okt.).....                                               | 35 |
| 15    | 25. Juni | Brannenburg Vortrag.....                                                                       | 22 |
| 32    | 25. Juni | Raubling/Nicklheim Führung .....                                                               | 37 |
| 7     | 27. Juni | Bad Endorf Ausstellungseröffnung (bis 8. August) 14                                            |    |
| 4     | 29. Juni | Aschau Führung.....                                                                            | 11 |

|    |         |                                                           |    |
|----|---------|-----------------------------------------------------------|----|
| 48 | 3. Juli | Traunstein Kunstverein Ausstellung<br>(bis 30. Juli)..... | 50 |
| 47 | 2. Juli | Tittmoning Ausstellung (bis 24. September) .....          | 49 |

# VERANSTALTUNGSPROGRAMM

● Musik    ● Ausstellung    ● Lesung

|    |          |                                              |    |
|----|----------|----------------------------------------------|----|
| 49 | 6. Juli  | Traunstein Kunstverein Führung.....          | 51 |
| 49 | 15. Juli | Traunstein Kunstverein Führung.....          | 51 |
| 18 | 16. Juli | Frasdorf Führung.....                        | 25 |
| 33 | 18. Juli | Raubling/Nicklheim Tag der offenen Tür ..... | 38 |
| 1  | 22. Juli | Amerang Vortrag mit Volksmusik.....          | 8  |
| 9  | 22. Juli | Bernau Führung.....                          | 16 |
| 2  | 25. Juli | Amerang Lesung mit Musik.....                | 9  |
| 4  | 27. Juli | Aschau Führung.....                          | 11 |
| 49 | 27. Juli | Traunstein Städtische Galerie Führung.....   | 51 |
| 39 | 31. Juli | Rosenheim Innmuseum Exkursion .....          | 43 |

|    |          |                                                                       |    |
|----|----------|-----------------------------------------------------------------------|----|
| 45 | 7. Aug.  | Sachrang Vortrag mit Musik .....                                      | 48 |
| 9  | 5. Aug.  | Bernau Führung.....                                                   | 16 |
| 30 | 10. Aug. | Prien am Chiemsee Vortrag mit Volksmusik .....                        | 36 |
| 50 | 13. Aug. | Traunstein Städtische Galerie Ausstellung<br>(bis 26. September)..... | 52 |
| 9  | 19. Aug. | Bernau Führung.....                                                   | 16 |
| 4  | 31. Aug. | Aschau Führung.....                                                   | 11 |

|    |           |                                                               |    |
|----|-----------|---------------------------------------------------------------|----|
| 46 | 4. Sept.  | Sachrang Vortrag mit Musik .....                              | 48 |
| 52 | 10. Sept. | Traunstein Theater .....                                      | 54 |
| 52 | 11. Sept. | Traunstein Theater .....                                      | 54 |
| 52 | 12. Sept. | Traunstein Theater .....                                      | 54 |
| 8  | 16. Sept. | Bad Endorf Vortrag mit Volksmusik .....                       | 15 |
| 51 | 17. Sept. | Traunstein Städtische Galerie Kochkurs<br>(Tagespresse) ..... | 53 |
| 22 | 23. Sept. | Kolbermoor Vortrag.....                                       | 29 |
| 3  | 24. Sept. | Aschau Führung.....                                           | 10 |
| 19 | 25. Sept. | Frasdorf Lesung mit Musik .....                               | 26 |
| 4  | 28. Sept. | Aschau Führung.....                                           | 11 |

|    |          |                                    |    |
|----|----------|------------------------------------|----|
| 27 | 1. Okt.  | Oberaudorf Vortrag .....           | 33 |
| 18 | 13. Okt. | Frasdorf Führung.....              | 25 |
| 3  | 15. Okt. | Aschau Führung.....                | 10 |
| 55 | 21. Okt. | Waging Vortrag mit Volksmusik..... | 57 |
| 4  | 29. Okt. | Aschau Führung.....                | 11 |

|    |                   |                                       |    |
|----|-------------------|---------------------------------------|----|
| 56 | 19. Nov.          | Inzell Vortrag mit Volksmusik.....    | 58 |
| 40 | siehe Tagespresse | Rosenheim Innmuseum Vortrag.....      | 43 |
| 54 | siehe Tagespresse | Bruckmühl Vortrag mit Volksmusik..... | 56 |

## IMPRESSUM

**Projektträger:** Kulturverein im Landkreis Rosenheim e.V.  
c/o Landratsamt Rosenheim  
Wittelsbacher Str. 53, 83022 Rosenheim

**Projektleitung:** Michaela Firmkäs M.A.

**Redaktionelle Mitarbeit:** Monika Kotzi M.A.,  
Christoph Maier-Gehring M.A.  
[www.grafikdesign-traunstein.de](http://www.grafikdesign-traunstein.de)

**Grafik:** Archive der Teilnehmer,  
Markus Viol (S. 9),  
Scheuerer, Nicklheim (S. 38)  
Bezirk Obb. – Zentrum f. Volksmusik,  
Literatur u. Populärmusik (S. 8, 36, 44, 57)  
Amelie Niederbuchner (S. 50)

### Hinweise:

Veranstaltungen können trotz sorgfältigster Planung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse ausfallen. Auch kurzfristig kann es zu Absagen und Verschiebungen kommen. Bitte informieren Sie sich aktuell bei den Veranstaltern, in der Tagespresse und unter [www.lkr-kultur.de](http://www.lkr-kultur.de). Wir halten Sie zudem unter [www.museumsnetzwerk-rosenheim.de](http://www.museumsnetzwerk-rosenheim.de) auf dem Laufenden.

Barrierefreiheit berührt viele Bereiche des Lebens. Wir können deshalb in unserer Broschüre keine Aussagen treffen. Über die von Ihnen benötigte Barrierefreiheit erkundigen Sie sich bitte beim jeweiligen Veranstalter.

[www.museumsportal-chiemgau.de](http://www.museumsportal-chiemgau.de)  
[www.museumsnetzwerk-rosenheim.de](http://www.museumsnetzwerk-rosenheim.de)  
[www.lkr-kultur.de](http://www.lkr-kultur.de)

## MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH



**EIN PROJEKT  
DER MUSEUMSNETZWERKE  
CHIEMGAU UND ROSENHEIM**

